

Wenn er nicht nebenbei ein ganz braves Jüngelchen wäre, er könnte einer ehrlichen Frau recht unausstehlich seyn. Aber das Paar hörte nicht auf sie und immer fester hasteten Friedrichs Lippen auf Alma's rosigem Munde. Ich sehe wohl, schwazte Blaska weiter, daß mit Euch beiden jetzt kein vernünftiges Wort zu sprechen ist. Ich will Euch allenfalls ein Stündchen allein lassen, aber Herr Friedrich muß mir die Hand drauf geben, daß er sich gegen mein Pflegekind gut aufführen will.

Hand und Wort, rief Friedrich ungeduldig, ihr seine Rechte über Alma's Schulter hinreichend: mache nur, daß Du fortkommst. Die Alte ging, der Jüngling drückte das Mädchen an sich und frug mit verführerischer Innigkeit: So ist es wahr, holde Alma, daß Dein Herz Dich mir nachgezogen?

Da es die Mutter einmal verrathen, erwiederte sie mit liebenswürdiger Offenheit: so mag ich es nicht läugnen. Ich war Euch von dem ersten Augenblicke gut, als ich Euch mit dem gelben Genueser fechten sahe, und grade darum war ich nachher über Euern Hochmuth so böse; daß ich Euch aber den Abschiedfuß versagte, das glaubt mir, hat mir weher gethan, als Euch, und ich habe es lange nicht verschmerzen können.

So laß uns jetzt nachholen, was wir damals versäumten, rief Friedrich mit lusternem Scherze, und die hübsche Zigeunerdirne für eine leichte Eroberung haltend, preßte er sie feuriger in seine Arme. Auch sie schlang, dem gewaltigen Zuge des Herzens nachgebend, ihren Arm um ihn und ein glühender Kuß verrieth ihm, was in ihr vorging. Da wurde der Glaube an seine Unwiderstehlichkeit so fest, daß er alles wagen zu dürfen meinte und es bloß für die letzte Ziererei der listigen Dirne hielt, als sie ihn, da er kühn wurde, unsanft zurückstieß. Noch einmal bestürmte er das Mädchen, aber diese strebte mit voller Anstrengung ihrer Kraft sich loszureißen und als ihr das bei dem starken Jüngling nicht gelang, rief sie, so laut sie konnte, Blaska's Namen.

Die Alte trat schnell herein; seinen Unstern verwünschend, ließ Friedrich die schöne Beute fahren. Die Alte aber trippelte, eine gräßliche Nemesis, den langen dürrn Finger drohend erhebend, vor ihn hin und krächzte: Schämte Dich, mein Edhnllein! Will einen Prinzen vorstellen und kann sein Wort nicht halten und will Weibergunst erzwingen, weil

er sie nicht erschmeicheln kann. Du mußt noch durch schwere Unglücksschulen gehen, wenn etwas aus Dir werden soll. Nun, die Zuchtruthen des Himmels werden nicht ausbleiben, das verspreche ich Dir. Laß sie Dir nur zur Besserung gereichen. Das sage ich Dir aber: Du bist hoch hinaufgestiegen und da denkst Du groß zu seyn, Du bist aber grade dadurch klein geworden. Du mußt hinuntersteigen, tief, tief, dann sieht man Dich in Deiner natürlichen Größe, die recht stättlich ist und keiner Hülfe bedarf. Bis Du zu dem Erkenntniß gekommen, siehst Du mein Almchen nicht wieder.

Unter dieser Rede war die weinende Alma entwichen; jetzt verschwand auch, wie ein unseliges Nachtgespenst, die krächzende Alte hinter der Thürdecke des Zeltes und Friedrich blieb beschämt und mit dem Unmuth edler Seelen, die eine Uebereilung zu bereuen haben, mit sich selbst grollend, in dem einsamen Gemache von Linnen zurück.

(Die Fortsetzung folgt.)

## Andeutungen

von August Gebauer.

Menschen, die von Gott nichts wissen, wissen in der Regel auch nichts von sich selbst. Eins folgt aus dem andern. Wer sich kennen lernt, muß nothwendig auf Gott, als die erste Ursache seiner Existenz, hingeführt werden.

Es giebt mancherlei Wunden: viele heilt die Zeit; aber eine kann sie nie oder doch nur äußerst selten, heilen. Das ist die, welche die Liebe schlägt. Sie vernarbt zwar von Zeit zu Zeit; aber sie bricht immer wieder, wie alte Schäden, von neuem und jedesmal gefährlicher auf.

Wer unten am Fuße eines Berges steht und hinaufschaut, dem erscheint er wohl mühsam und beschwerlich zu ersteigen, dessen Auge entdeckt nur wenige, vielleicht auch gar keinen Ruheplatz. Aber nur muthig bergan! Mancher Baum wird Dich, schattenstreuend, zur Ruhe einladen, manche lachende Aussicht Dir sich eröffnen — und hast Du den Gipfel nur erst erreicht: wie anmuthige Thäler werden sich vor Dir ausbreiten.

Auflösung des zweifelhigen Räthsels in Nr. 84.  
Goldschaum.